Song of the War Horrors

(Ich, der häßlich bleiche Tod)

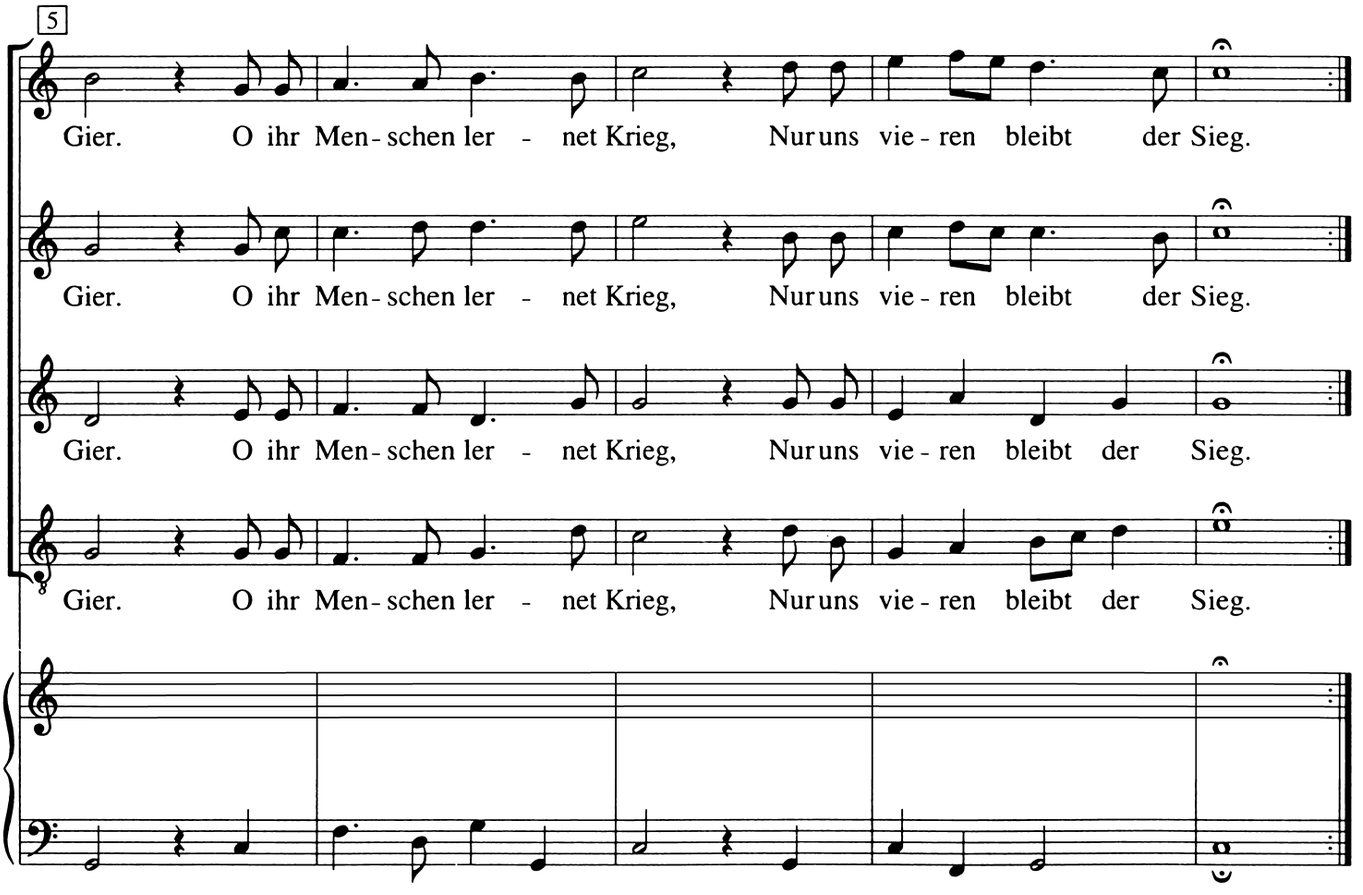
Sophie Elisabeth
Karl Wilhelm Geck, editor

2. Wir sein Töch-ter un-sers Krie - ges, Lohn und Wir-kung sei-nes Sie -
Wir sein Töch-ter un-sers Krie - ges, Lohn und Wir-kung sei-nes Sie -
Wir sein Töch-ter un-sers Krie - ges, Lohn und Wir-kung sei-nes Sie -
Wir sein Töch-ter un-sers Krie - ges, Lohn und Wir-kung sei-nes Sie -

6
ges, Uns er-zeugt das Krie - ges-glück, Wir, des Krie-ges Mei - ster-stück.
ges, Uns er-zeugt das Krie - ges-glück, Wir, des Krie-ges Mei - ster-stück.
ges, Uns er-zeugt das Krie - ges-glück, Wir, des Krie-ges Mei - ster-stück.
ges, Uns er-zeugt das Krie - ges-glück, Wir, des Krie-ges Mei - ster-stück.

Tod
Hunger
3. Ich er - wür - ge, Ich ver - schmach - te.
[♯]
4
Armut
Ungerechtigkeit
Tod
Ich sehr drüc - ke. Ich ver-ach - te. Ich zer -
[♮] [♯] [5] [4] [♯]
Hunger
Armut
hau - e. Ich zer - ge - he. Ich
[♯]
11
Ungerechtigkeit
stets quä - - le. Ich nicht ste - - he.

4. Kommt der Krieg, so kom - men wir, Pla-gen stets mit ste - ter
Kommt der Krieg, so kom - men wir, Pla-gen stets mit ste - ter
Kommt der Krieg, so kom - men wir, Pla-gen stets mit ste - ter
Kommt der Krieg, so kom - men wir, Pla-gen stets mit ste - ter


5
Gier. O ihr Men - schen ler - net Krieg, Nur uns vie - ren bleibt der Sieg.
Gier. O ihr Men - schen ler - net Krieg, Nur uns vie - ren bleibt der Sieg.
Gier. O ihr Men - schen ler - net Krieg, Nur uns vie - ren bleibt der Sieg.
Gier. O ihr Men - schen ler - net Krieg, Nur uns vie - ren bleibt der Sieg.

Tod
Hunger
5. Mir, dem häß - lich blei - chen Tod, Und der
4
Armut
schwar - zen Hun - gers - not. Mir, der Ar - mut,
[♯] [4] [♮]
8
Ungerechtigkeit
bitt - ren Leid, Und der Un - ge - rech - tig - keit.